



Der Schwimmer



Mitteilungen der Bonner Schwimmsportfreunde / Nr. 24

Anschriften: Geschäftsstelle Gottfried Deckers, Bonngasse 9 / Fernruf 4230
Klubvorsitzender H. Növer, Niebuhrstr. 45

Herrn
An Frau
Fräulein

Herrn Helmut

B O N N

Rosenthal 76

Sonntag, den 28. September, 11 Uhr, im Viktoriabad, Franziskanerstraße gegen SG. Cuxhaven.

Es ist etwas plötzlich gegangen mit diesem Klubkampf, um den die Cuxhavener Kameraden heute telegrafisch baten und wir müssen nun unsere Vorbereitungen in aller Eile und besonders intensiv treffen! Jeder, der dazu in der Lage ist, leihe dem Klub seine Unterstützung.

Sportlich gesehen ist in diesem Kampf alles drin! Cuxhaven mit seiner neugebackenen deutschen Meisterin Müller-Henschel, der überlegenen Überraschungssiegerin im Brustschwimmen und seiner in letzter Zeit enorm stark gewordenen Mannschaft und einer Wasserballmannschaft, die unsere Mannschaft in Verlegenheit bringen könnte, ist durchaus in der Lage, unsere Erfolgsserie zu unterbrechen, wenn wir nicht

alle Register unseres Könnens ziehen und komplett antreten! Die durch besonderes Schreiben benachrichtigten Mitglieder der Sportmannschaft sind also im Bilde, daß es auf jeden einzelnen ankommt und vollzähliges und vor allem auch pünktliches Erscheinen nötig ist. Die Wettkampffolge geht bei den Männern und Frauen über Kraul-, Brust- und Lagenstaffeln und außerdem als Abschluß ein rassiges Wasserballspiel! Die Einlagewettbewerbe bestreitet unsere hoffnungsvolle Jugend als Generalprobe für die Bezirkswettkämpfe am Sonntag, den 5. Oktober in Köln!

Wir erhoffen uns mit der Unterstützung aller einen vollen Erfolg unserer letzten Freiwasserveranstaltung dieses Jahres.

Der Sportausschuß.

Wir bitten zum Tanz!

Tanznachmittag der Sportmannschaft am Sonntag, dem 28. September, um 17 Uhr, in den Europabetrieben, Rheindorfer Straße.

Da der Klub seit längerer Zeit keine gesellige Veranstaltung mehr gestartet hat, betätigt sich unsere so erfolgreiche Sportmannschaft einmal mit einer Eigenveranstaltung auf diesem Gebiet und bittet zum Tanztee!

Nach Abschluß der Schwimmwettkämpfe werden wir mit unseren Gästen vom Nordseestrand einen Gesellschaftsnachmittag in den Europabetrieben auf der Rheindorfer Straße am der Straßenbahnhaltestelle Josefskirche, arrangieren. Es sind eine kleine, bunte Folge von Varietee-darbietungen und einige andere Kleinigkeiten vorgesehen, die einen netten Nachmittag und

Abend versprechen. Da wir dieses kleine Fest als Veranstaltung einer geschlossenen Gesellschaft aufziehen, bitten wir, die Eintrittskarten die wir nur in beschränkter Anzahl ausgeben können, im Vorverkauf bei unserm Mitglied Gottfried Möslin (Frisiersalon Möslin), Friedrichstraße, möglichst bald zu lösen. Angehörige der Jugendabteilung haben nach den polizeilichen Vorschriften nur in Begleitung Erwachsener Zutritt; darauf bitten wir besonders zu achten. Sollte jemand einen Gegenstand für eine vorgesehene Tombola stiften können, deren Ertrag für unsere Jugendarbeit vorgesehen ist, so bitten wir, diese Stiftung mitzubringen. Für die Sportmannschaft gilt die Benachrichtigungskarte als Eintrittsausweis!

Die sportl. Leitung.

Das Viktoriabad eröffnet am 1. Oktober!

Es ist uns nun mit 101%iger Sicherheit zugesagt worden, daß zum 1. 10. das Viktoriabad seine Tore den badehungrigen Bonnern öffnet! Daß wir Schwimmsportfreunde uns über diese Meldung besonders freuen, wird uns nach vierjähriger hallenbadloser Zeit niemand verübeln! Nun kurz die vorläufige Regelung! Wir haben den ersten Übungsabend am Donnerstag, dem 2. Oktober, ab 18.30 Uhr, den zweiten Montag, dem 6., ebenfalls ab 18.30 Uhr. Zunächst versuchen wir es wie folgt!

Alle Jugendlichen unter 18 Jahren treffen sich um 18.15 Uhr vor der Schwimmhalle, woselbst Schwimmtrainer Peters den Ablauf des Übungsabends erläutert!

Senioren, Frauenabteilung und Alte Herren Einlaß ab 19 Uhr. Volkstümliche Abteilung, Nichtschwimmer, und „Halbschwimmer“ üben Mittwochs ab 18.30 Uhr.

Der Schwimmausschuß.

Der Jugendschwimmer!

Jugendkämpfe am Sonntag, dem 5. Oktober,
in Köln!

Wir haben schon im letzten „Jugendschwimmer“ auf die Veranstaltung in Köln hingewiesen. Sie wird für die meisten unter Euch die erste in einer Schwimmhalle sein! Wir wollen uns mit einer zahlenmäßig starken Mannschaft beteiligen und hoffen, daß sie im großen Kreis der erfahrenen Mannschaften des Bezirks eine gute Rolle spielen wird und einigen Erfolg mit nach Bonn bringt. Wir fahren mit der Reichsbahn, die kurz nach 12 Uhr ab Bad Godesberg und um 12.20 Uhr ab Bonn fährt. Treffpunkt 12 Uhr vor dem Hauptbahnhof Bonn!

Am Sonntag, 28. Sept.: Ausscheidungskämpfe
um 14.30 Uhr im Viktoriabad.

Da wir nach Köln mit der stärkstmöglichen Jugendmannschaft fahren wollen, müssen wir eine letzte Sichtung vornehmen, damit wir wissen, wer nun als schnellste Jugendschwimmer und -schwimmerinnen unsere Bonner Farben vertreten soll. Alle Jugendschwimmer melden sich um 14 Uhr im Bad bei Schwimmtrainer Peters, der die Jugendreihen einteilt!

Jugendwanderung am Sonntag, dem 12. Oktober.

Aus unserem Winterprogramm steigt die erste Wanderung unserer Jungens über 10 Jahre. Treffpunkt 13 Uhr am Kleinen Fährboot, es geht auf die „Schäl Sick“. Wer unser Zeltlager mitgemacht hat, wird sich freuen, daß die „Lagermeister“ Heinz Ludwig und Hermann Weber, dazu Peter Ohlenhardt, einen zünftigen Nachmittag vorgesehen haben unter dem Motto: „Aut, Ihr Jungens der SSF, in den herbstlichen Wald!“ Wesche.

Tischtennisplatte

oder Material dazu sucht zu erwerben
die dann dankbare Jugendabteilung!

Altpapier

brauchen wir in rauen Mengen, da sonst unsere Klubzeitung nicht mehr gedruckt werden kann. Jugendleiter Werner Schemuth, Kölnstraße 48, Tel. 7839, benachrichtigen!

Zeltplanen

möglichst viereckig, brauchet wir für unsere Jugend- u. Sportveranstaltungen! Wer schenkt oder verkauft uns Zeltplanen?

Erholungslager der Sportjugend

vom 4. 8. — 16. 8. 47

bei der Waffendorfer Mühle bei Pesch.

Am 4. August traf sich morgens ein halbes Hundert Jugendschwimmer der SSF zur Abfahrt in ein Jugenderholungslager. Zwar fiel manchem der Abschied von Mamas Rockzipfel schwer, doch in Verheißung der guten Kost überwand man auch diesen Schmerz. Als Unterkunft standen den Jungen geräumige Zelte zur Verfügung. Der Tag begann mit dem Wecken

um 8 Uhr früh. Nach vorangegangenem Fröh-sport machte die Morgenwäsche am Bach Geist und Körper frisch. Sodann ging es zum Frühstück und Rationempfang. Ein Weißbrot, 30 g Butter, 50 g Marmelade, gestüften Tee oder Kaffee mit Milch und beliebig viel süße Milchsuppe stillten selbst das hungrigste Maul. Mit Sport und Spiel vertrieb man sich die Zeit bis zum Mittagisch. Suppe, Kartoffel, Fleisch, Soße und sogar Nachspeise schmeckten besser als bei Mutttern. Am Nachmittag, nach der zweistündigen Lagerruhe, fand man sich zum Schwimmen im nahegelegenen Teich. Wasser macht bekanntlich hungrig, sodaß beim Abendessen die Jungen ihre Suppe, Brot, Käse und Würst mit sichtlichem Wohlbehagen verzehrten. Die „Großen“ wurden satt, doch die „Kleinen“ waren immer die ersten mit der Frage: „Wann jitt et widde jet ze esse, Hans?“ Den Abschluß des Tages machte die Feierstunde am Lagerfeuer, für viele ein unvergeßliches Erlebnis. Bei Zeltruhe um 22 Uhr schlief alles vom „anstrengenden“ Essen. Jedenfalls steht eins fest: Wenn unsere Jungen beim Training so fleißig sind, wie im Lager beim Essen, ist mir nicht bange um tüchtigen Nachwuchs für die SSF.

Der Lagerleiter: Hans Ludwig.

Jüngste Sportkameradschaft!

Daß es unser Klub nicht nur versteht, sich sportlich und wettkampfmäßig mit Erfolg zu betätigen, sondern auch in seiner neu begonnenen Jugendarbeit die richtigen Wege beschreitet, dafür war die erste größere Gemeinschaftsleistung unserer Jugendabteilung bester Beweis! Wenn 50 Jungens Gelegenheit haben, für einige Mark 14 Tage lang ein ungebundenes jugendhaftes Lagerleben zu führen, mit einer Verpflegung, die mehr als friedensmäßig war, dann ist das Jugendbetreuung im besten Sinne. Durchweg waren die Jungens zwischen 10 und 15 Jahre alt, es waren auch noch kleinere Knirpse dabei und einige Jungens um das 16. Lebensjahr. Wenn einige stolz berichten, daß sie über 20 Pfund zugenommen haben, dann soll noch einmal einer kommen und sagen: „Wassersport zehrt!“ Die Gewichtszunahme war allgemein festzustellen und die Jungens mehr als zufrieden. Wenn sie heute schon wieder fragen, wann das nächste Zeltlager der Schwimmsportfreunde steigt und sie alle wieder mit dabei sein wollen und sich außerdem auch noch über 100 andere Interessenten bewerben, so ist das als positive Beurteilung zu werten. Was konnte dem Lagerleiter Hans Ludwig, der in Gemeinschaft mit dem „Musikreferenten“ Hermann Weber diese 14 Tage gestaltet und gewirkt hat, größere Freude machen, als die Freundschaft all der kleinen und jungen Schwimmsportfreunde, die sich unter ihrer kameradschaftlichen Leitung entwickelt hat. Bald ist die Ferienzeit zu Ende und schon plant man wieder und noch viel größer! Im nächsten Jahre sollen alle jungen Schwimmsportfreunde (auch die Mädels) Gelegenheit haben, an einem Ferienlager der „Schwimmsportfreunde“ teilzunehmen. Bis dahin zehren wir, die dabei waren, nicht nur von der guten Verpflegung, sondern auch von der Erinnerung.
Das Ferienkind.